

Wir berichten ja täglich von grauenhaften Entwicklungen in dieser Welt. Zuletzt über die gefährliche Entwicklung im Irak und im gesamten Nahen Osten. Wir wissen um und beschreiben die soziale Spaltung in Deutschland. Die Grundlagen für eine pessimistische Perspektive sind nicht von der Hand zu weisen. Aber es gibt eben auch Positives. Dazu hat der NachDenkSeiten-Leser **Werner Hartmann** etwas aufgeschrieben und zur Veröffentlichung freigegeben:

3. Januar 2020

Sehr geehrte Redaktion,

Ich danke Ihnen für die Arbeit 2019 und wünsche viel Glück und Erfolg für 2020.

Da angesichts der vielen Krisen und Probleme allzu leicht übersehen wird, dass sich die Menschheit insgesamt auf einem guten Weg befindet, habe ich ein paar Zahlen zusammengestellt, um Ihnen und Ihren Lesern Mut zu machen.

Armut: In den letzten 30 Jahren ist der Anteil der sehr armen Menschen auf der Welt von fast 40% auf unter 10% gefallen.

Lebenserwartung: Sie betrug 1960 im weltweiten Durchschnitt knapp 51 Jahre, heute über 72 Jahre.

Kindersterblichkeit: Seit der Jahrtausendwende sind die Todesfälle bei Kindern weltweit um fast die Hälfte zurückgegangen, die bei Müttern um ein Drittel.

Bildung: Vor einem halben Jahrhundert war noch fast jeder vierte junge Mensch (15-24 Jahre) Analphabet, heute weniger als ein Zehntel.

Man sieht, der Einsatz für das Gemeinwohl lohnt sich!

Mit freundlichen Grüßen, Werner Hartmann